

Vorbericht zum Haushaltsplan 2025 und 2026 des Marktes Isen

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2024 des Marktes Isen

Im Jahr 2024 wurden folgende größere Investitionen getätigt:

• Rathaus	11.500 €
Kontrolle Heizung kommunale Gebäude, Twinby Schlusszahlung, Boden Büro EG	2.000 €
• EDV Rathaus	10.200 €
Software, Notebook, BayKIT	
• Öffentliche Sicherheit; Schallpegelsimulation, Sirenenrüstung	3.000 €
• FFW Isen, Erwerb bewegliche Sachen	10.900 €
u.a. Umbau Notstromaggregat	
• FFW Westach Erwerb bewegliche Sachen	1.000 €
Waldbrandausrüstung	
• FFW Mittbach, Erwerb bewegliche Sachen,	94.000 €
u. a. Atemschutzgeräte, Ausstattung Neubau, Notstromanhänger, Totmannwarner	
davon HAR 82.000 €	
• FFW Mittbach Hochbaumaßnahmen, Feuerwehrhaus	1.134.000€
davon HAR 1.134.000 €	
• FFW Schnaapping, Erwerb bewegliche Sachen	10.300 €
Atemschutzgeräte, Totmannwarner	
• First Responder; Defibrillator	3.200 €
davon HAR 3.000 €	
• FFW Feuerwehren gesamt, Digitale Meldeempfänger	98.950 €
davon HAR 98.950 €	
• Grundschule Isen, Erwerb bewegliche Sachen	310.000€
u.a. Werkraumausstattung, Digitales Klassenzimmer, IT-Ausstattung	
• Grundschule Isen, Hochbaumaßnahmen	3.080.000 €
davon HAR 1.665.000€	
• Mittelschule Isen, Erwerb bewegliche Sachen	280.000 €
u.a. Werkraumausstattung, Digitales Klassenzimmer, IT-Ausstattung	
• Mittelschule Isen, Hochbaumaßnahmen	1.833.500 €
davon HAR 1.151.500 €	
• Investitionsumlage Mittelschulverband	101.100 €
• Spielplätze, Erwerb Spielgeräte	20.500 €
• KiGa Mittbach, Turnwand, Mattensatz, Teilsanierung Heizung	5.850 €
davon HAR 2.080 €	
• Kindergarten St. Zeno, Zuschuss Umbau Hort Endabrechnung	15.150 €
• TC Isen e. V. Zuschuss Hangsicherung	6.670 €
davon HAR 6.670 €	
• Straßen Allgemein, Gehwege	3.200 €
• Straßenbau, Josefsbergstr./Bergstr.	63.000 €
davon HAR 63.000 €	
• Straßenbau, Mais	252.000 €
davon HAR 90.500 €	

• Straßenbau, Erschließung BG südl. Haager Str. davon HAR 45.500 €	581.000 €
• Straßenbau, Erschließung BG südl. Manhartstr. davon HAR 25.800 €	25.800 €
• Straßenbeleuchtung Manhartstr., Ziegelstätter Str. davon HAR 13.300 €	29.700 €
• Kanal Josefsbergstr./Bergstr. davon HAR 67.000 €	375.400 €
• Regenwasserkanal Steinlandstr.	72.700 €
• Erschließung BG südl. Haager Str. davon HAR 36.000 €	706.400 €
• Erschließung BG Manhartstr. davon HAR 91.750 €	105.300 €
• Friedhof; Erdurnenröhren davon HAR 8 €	2.700 €
• Erwerb bewegliche Sachen Bauhof (Ansatz 241.100 €) Traktor, Mähwerk, Erdbohrer, PC und Monitore, Akku- Ladeschränke davon HAR 50.000 €	58.900 €
• Bauhof Neubau, Sozialtrakt	54.500 €
• Erwerb bewegliche Sachen Wasser Software, Einmess-Stab,	3.100 €
• Wasser, Hausanschlüsse	19.200 €
• Wasserleitungen Wasserleitung Steinlandstr., Ringschluss, Druckminderschacht Schule, Schacht Niederöd, Quelle Loifping,	96.400 €
• Wasserleitung Josefsbergstr./Bergstr. davon HAR 52.300 €	52.300 €
• Wasserversorgung Baugebiet südl. Manhartstr. davon HAR 12.900 €	12.900 €
• Grunderwerb	344.100 €
• Sanierung Seilerwirt: Fenster und Türe, Putzarbeiten davon HAR 7.300 €	7.300 €
• Kredittilgung	634.000 €
• Umschuldung	1.945.800 €
• Zuführung an Bausparverträge	198.000 €

Folgende Investitionen wurden verschoben, bzw. noch nicht begonnen:

• Hundetoiletten	1.000 €
• FFW Isen, Hochbaumaßnahmen Waschplatz	50.000 €
• Förderung TSV, TC Isen	30.000 €
• Straßenbeleuchtung	106.000 €
• Pumpwerk Manhartstraße In Erschließung Baugebiet enthalten	50.000 €
• Kläranlage, Außenanlagen, Wasserrechtliche Genehmigung, Austausch Steuerung Kläranlage	135.000 €
• Rückbau Grundwassermessstellen ehem. Hausmülldeponie	15.000 €
• Breitband Gigabitrichtlinie	257.000 €
• Wasserleitung Dorfener Straße	290.000 €

Der Marktgemeinderat wurde in der Sitzung am 12.11.2024 die dringliche Anordnung einer Haushaltssperre bis zum 31.12.2024 vorgelegt. In der Sitzung vom 03.12.2024 wurde ein Nachtragshaushaltsplan 2024 beschlossen.

Gewerbesteuer:

Die Einnahmen der Gewerbesteuer verminderten sich von den veranschlagten 1.700.000 € auf 1.635.789,29 € (Ist).

Die Einnahmen aus der Einkommenssteuer erhöhten sich von den veranschlagten 4.650.000 € auf 4.711.327,00 €.

Einnahmen aus Förderungen und Spenden:

Für das Projekt „Twin-By“ hat der Markt Isen eine Förderung in Höhe von 11.495,40 € erhalten.

Für den Neubau des Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Mittbach gingen Spenden in Höhe von 5.590 € ein.

Für die Generalsanierung und Neubau der Grund- und Mittelschule Isen sind Fördermittel (FAG) in Höhe von 2.065.000 € eingegangen. Der Anteil für die Grundschule beträgt hieraus 1.299.504,50 € und der Anteil für die Mittelschule 765.495,50 €. Außerdem erhielten jeweils die Grundschule und die Mittelschule für den Digitalpakt eine Zuwendung in Höhe von 100.867 € (Grundschule) und 84.896 € (Mittelschule).

Für die neue Kletterwand im Kindergarten Mittbach gingen Spenden in Höhe von 5.000 € ein.

Aufgrund der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge erhielt der Markt Isen eine Straßenausbaupauschale in Höhe von 63.065 €.

Für die Heizung im Neubau des Bauhofs erhielt der Markt Isen eine Förderung in Höhe von 31.743 €.

Zudem erhielt der Markt Isen die Investitionspauschale in Höhe von 126.500 € vom Land Bayern.

Zuführung vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt:

Für das Haushaltsjahr 2024 kann die Mindestzuführung an den Vermögenshaushalt nicht erwirtschaftet werden. Diese muss mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung für die ordentlichen Kreditverpflichtungen des Marktes Isen für das jeweilige Haushaltsjahr aus dem Verwaltungshaushalt bezahlt werden kann. Für das Haushaltsjahr 2024 beträgt die ordentliche Tilgung 651.100 €.

Nicht zur Pflichtzuführung hinzuzurechnen sind Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (z.B. Förderung nach dem FAG) und Beiträge (z.B. Verbesserungsbeiträge) die zur Deckung der Tilgung von Darlehen veranschlagt sind. Diese sind derzeit nicht im Finanzplan veranschlagt.

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt beträgt 28.720 €. Eine Zuführung vom Vermögens- zum Verwaltungshaushalt wurde nicht getätigt.

Rücklagen:

Im Haushalt 2024 wird eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 423.212,60 € benötigt, um den Vermögenshaushalt auszugleichen. Der Stand der allgemeinen Rücklage beträgt somit zum 31.12.2024 1.896.046,62 €.

Gleichzeitig erfolgt eine Zuführung zur Rücklage in Höhe von 198.029,88 €. Hierbei handelt es sich um die Ansparung von Bausparverträgen.

Zur Sonderrücklage Abschreibungserlöse aus zuwendungsfinanziertem Vermögen werden 37.809,74 € zugeführt. Der Stand zum 31.12.2024 beträgt 450.951,63 €.

Zur Sonderrücklage Gebührenaussgleich Abwasser werden 0,00 € zugeführt. Der Stand zum 31.12.2024 beträgt weiterhin 346.978,57 €.

Zur Sonderrücklage Kultur werden 310,15 € zugeführt. Der Stand zum 31.12.2024 beträgt 15.195,28 €.

Zur Sonderrücklage Gebührenaussgleich Wasser werden 1.330,99 € zugeführt. Der Stand zum 31.12.2025 beträgt 131.053,81 €.

Zur Sonderrücklage Wiederbeschaffungszeitwert werden 41.201,24 € zugeführt. Der Stand zum 31.12.2024 beträgt 121.015,98 €.

Zur Sonderrücklage Wiederbeschaffungszeitwerte Abwasser werden 115.103,02 € zugeführt. Der Stand zum 31.12.2024 beträgt 585.761,96 €.

Zur neu angelegten Sonderrücklage Unterhalt Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen wurden 18.275,25 € zugeführt. Hierbei handelt es sich auch um den Stand zum 31.12.2024.

Kreditaufnahmen:

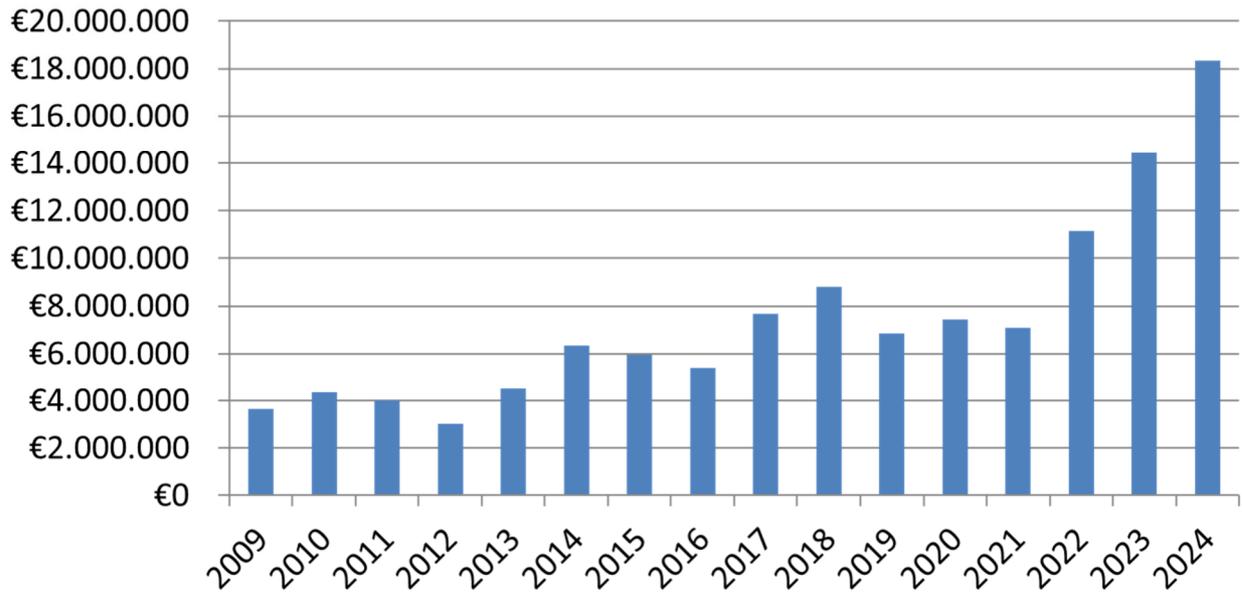
Im Haushaltjahr 2024 wurden 8.950.000,00 € Kreditaufnahmen eingeplant. Zudem wurden 2.580.000,00 € auf den aus 2023 übertragenen Haushaltseinnahmerest eingeplant.

Davon wurde ein Kredit in Höhe von 830.000,00 € für die Steinlandstraße, 1.000.000,00 € für das Feuerwehrhaus Mittbach, 2.750.000,00 € für die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Isen.

Ein Kredit in Höhe von 1.891.907,46 € wurde für die Münchner Str. West umgeschuldet.

Es wird voraussichtlich eine Kreditermächtigung in Höhe von 5.887.000 € in das Jahr 2025 übertragen. Die abschließende Übertragung der Haushaltsreste erfolgt nach Beschluss des Marktgemeinderates.

Stand 31.12.



Kredite wurden in Höhe von 2.579.913,36 € getilgt. Die Zinsen für die Kredite betrugen 336.062,68 €.

Die Geschäftsbesorgungsverträge wurden vollständig aufgelöst. Es befinden sich keine Schulden mehr außerhalb des Haushalts.

Haushaltsjahr 2025 und 2026

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2025 und 2026

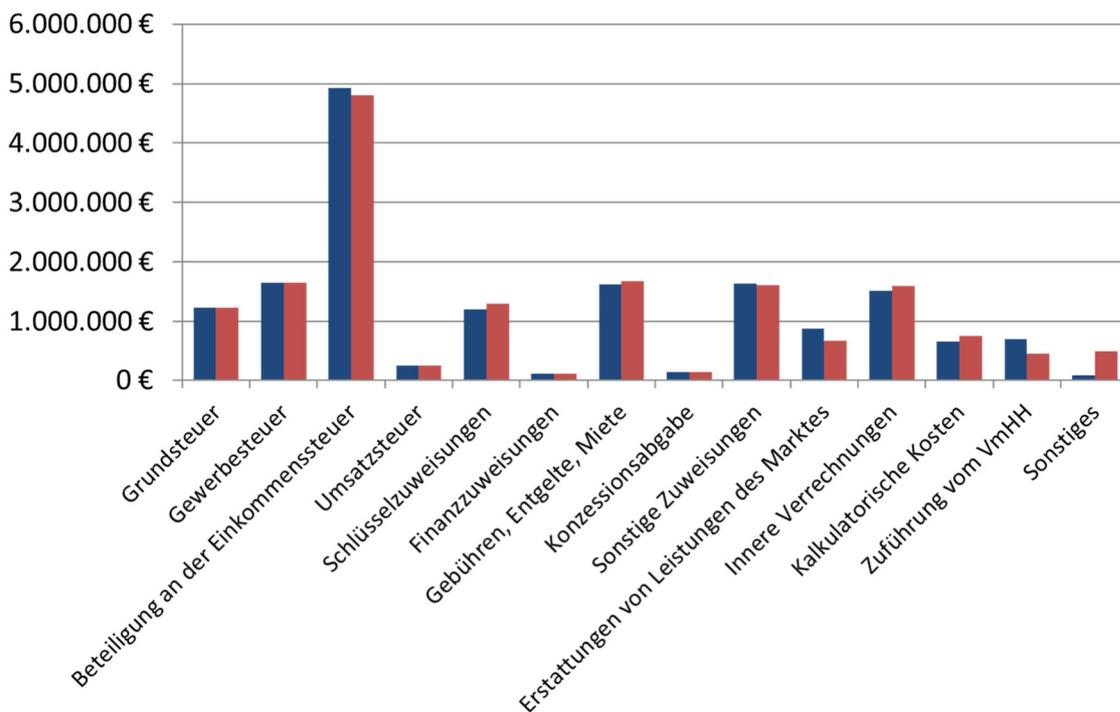
Im Haushaltsjahr 2025

beträgt das Volumen für den Gesamthaushalt 33.808.359 € (Vorjahr 32.882.260 €)
 Für den Verwaltungshaushalt sind 17.040.619 € (Vorjahr 15.332.818€)
 und für den Vermögenshaushalt 16.767.740 € (Vorjahr 17.549.442 €)
 in Einnahmen und Ausgaben vorgesehen.

Im Haushaltsjahr 2026

beträgt das Volumen für den Gesamthaushalt 26.137.931 €
 Für den Verwaltungshaushalt sind 16.734.382 €
 und für den Vermögenshaushalt 9.403.549 €

Einnahmen im Verwaltungshaushalt 2025 (blau) und 2026 (rot)



Entwicklung der wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Veränderung (2024/2025)	Veränderung in % (2024/2025)
Grundsteuer A	92.000 €	70.000 €	70.000	-22.000 €	-23,91
Grundsteuer B	620.000 €	1.160.000 €	1.160.000	+540.000 €	+87,10
Gewerbesteuer	1.700.000 €	1.644.500 €	1.644.500	-55.500 €	-3,26

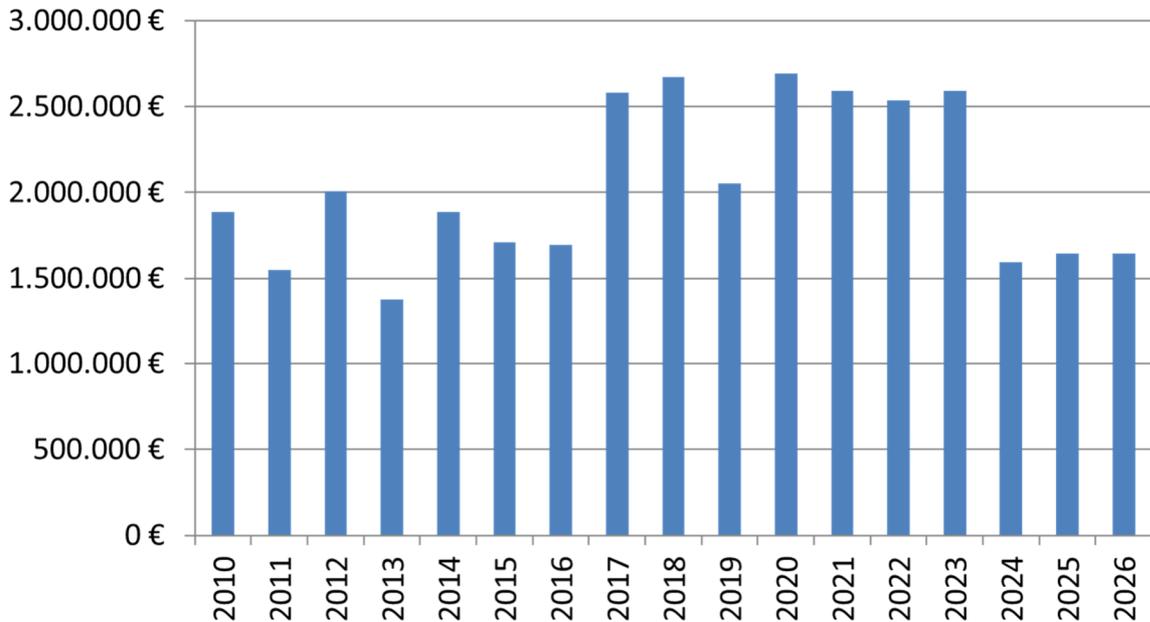
Einkommenssteuer	4.650.000 €	4.929.000 €	4.800.000	+279.000 €	+6,00
Umsatzsteuer	249.179 €	240.000 €	240.000	-9.179 €	-3,68
Schlüsselzuweisung	1.217.000 €	1.200.876 €	1.300.000	-16.124 €	-1,32
Einkommenssteuerersatz	372.000 €	358.000 €	340.000	-14.000 €	-3,76
Grunderwerbsteueranteil	100.000 €	80.000 €	80.000	-20.000 €	-20,00
Zuweisungen nach FAG	110.000 €	106.000 €	106.000	-4.000 €	-3,64
Gebühren, Entgelte, Miete	1.439.739 €	1.627.799 €	1.676.719	+188.060 €	+13,06
Erstattungen Ausgaben Verwaltungshaushalt	633.898 €	882.170 €	672.700	+248.272 €	+39,17
Zuweisungen und Zuschüsse	1.635.050 €	1.635.300 €	1.609.300	+250 €	+0,02
Konzessionsabgaben	171.000 €	135.000 €	140.000	-36.000 €	-21,05

Die Beteiligung an der Einkommenssteuer und an der Umsatzsteuer sind entsprechend der voraussichtlichen Beteiligungsbeträge festgesetzt. Diese sind aufgrund von noch nicht beschlossenen Gesetzen in der Einkommenssteuer noch vorläufig.

Bei den Gebühren, Entgelten und Mieten ist der Ansatz der Benutzungsgebühren von 1.439.739 € im Jahr 2024 auf 1.627.799 € in 2025 gestiegen. Die Erhöhung beruht auf Neukalkulationen im Bereich des Abwassers und der Kindergartengebühren.

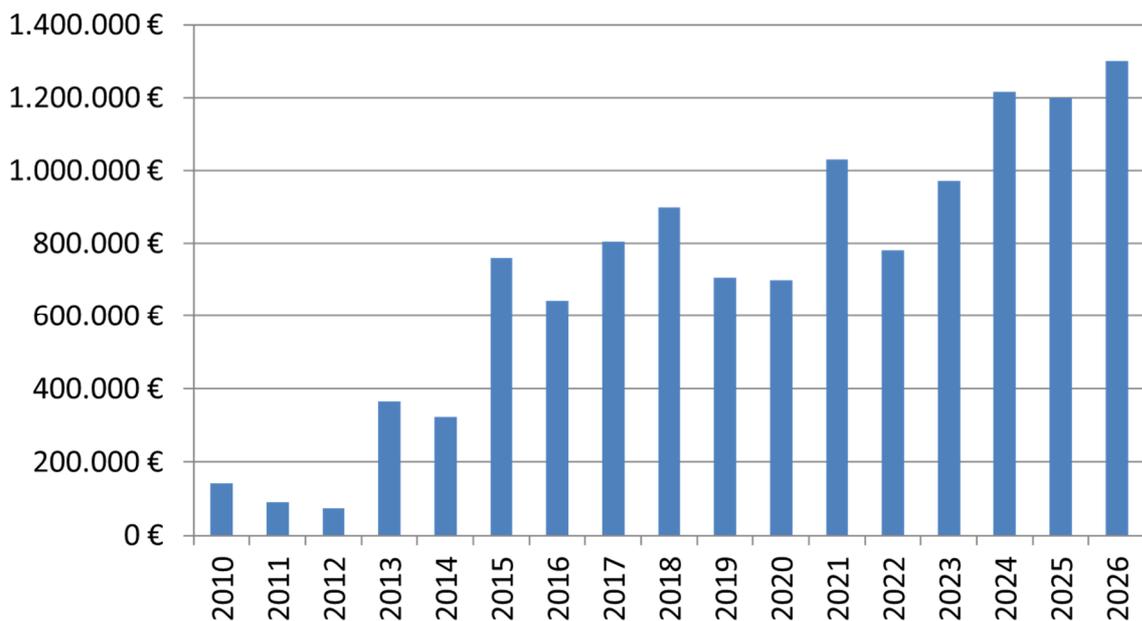
Entwicklung Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer sank im Jahr 2024 erstmals wieder auf 1.592.720 €. Im Laufe des Jahres 2024 wurden vor allem die Veranlagung des Jahres 2022 durchgeführt. Aufgrund der in 2022 noch laufenden Corona-Pandemie, sowie fehlenden Materiallieferungen sanken die Gewinne vieler Unternehmen. Da gleichzeitig mit der aktuellsten Veranlagung häufig auch die Vorauszahlungen angepasst werden, sank die Gewerbesteuer insgesamt drastisch. Aufgrund der noch unsicheren Auftragslage vieler Unternehmen, wird in 2025 und 2026 derzeit nicht mit steigenden Gewerbesteuereinnahmen kalkuliert.

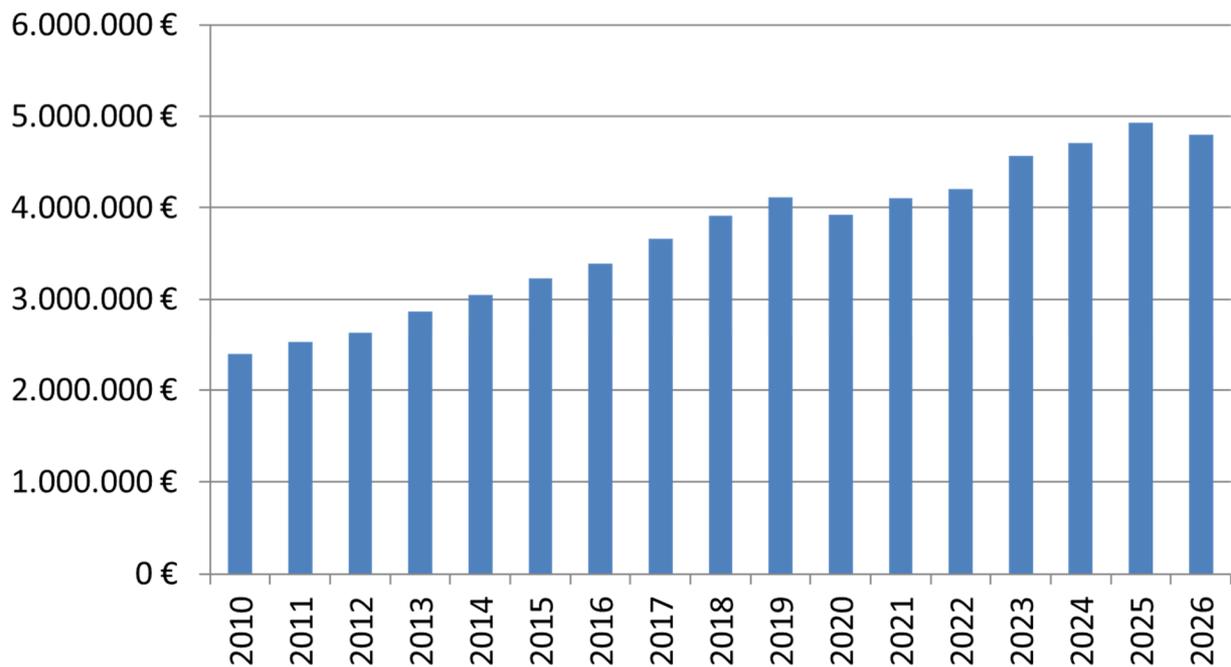


Entwicklung Schlüsselzuweisung

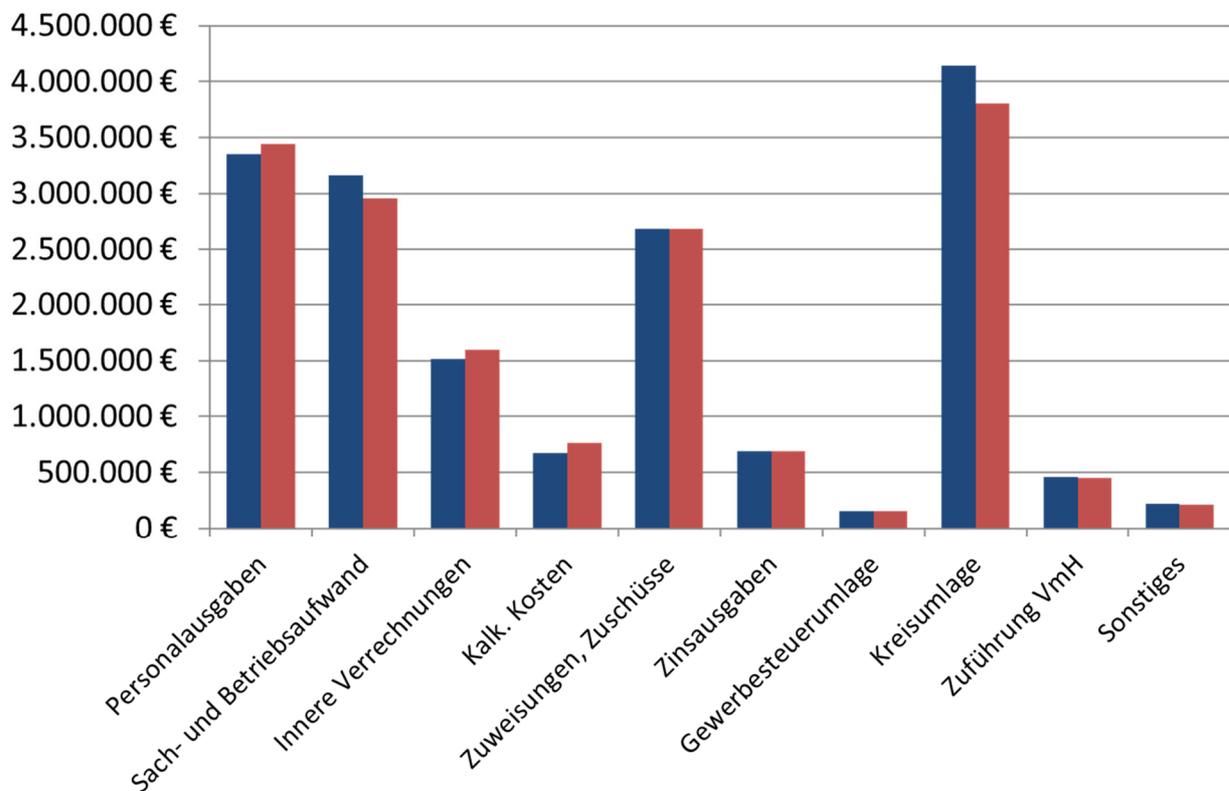
Die Schlüsselzuweisung soll bei Gemeinden die Differenz zwischen der tatsächlichen Steuerkraft und einem fiktiv berechneten Finanzbedarf ausgleichen. Sollte es der Gemeinde an Steuerkraft mangeln, erhält sie eine entsprechende Schlüsselzuweisung. Der Markt Isen hat nun für 2024 eine hohe Schlüsselzuweisung erhalten, da das Gewerbesteuerergebnis des Jahres 2022 eher niedrig war für den Durchschnitt der letzten Jahre und insbesondere, weil insgesamt mehr Geld für die Schlüsselzuweisungen zur Verfügung gestellt wurde. Die Schlüsselzuweisung des Jahres 2024 wird mit 80 % zur Steuerkraft des Jahres 2023 für den Haushalt 2025 dazugerechnet. Die hohe Schlüsselzuweisung in Verbindung mit dem guten Gewerbesteuerergebnis des Jahres 2023 führt zu einer guten Steuerkraft und somit voraussichtlich zu einer hohen Kreisumlage im Jahr 2025.



Entwicklung Einkommenssteuer



Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2025 (blau) und 2026 (rot)



Entwicklung der wichtigsten Ausgaben im Verwaltungshaushalt

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Veränderung (2024/2025)	Veränderung in % (2024/2025)
Personalausgaben	3.236.106 €	3.351.987 €	3.438.952	+115.881 €	+3,58
Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	2.709.882 €	3.159.836 €	2.952.010	+449.954 €	+16,60
Zuweisungen und Zuschüsse	2.418.835 €	2.684.650 €	2.683.710	+265.815 €	+10,99
Zinsausgaben	385.300 €	690.340 €	691.610	+305.040 €	+79,17
Gewerbsteuer- umlage	165.300 €	155.000 €	155.000	-10.300 €	-6,23
Kreisumlage	4.000.000 €	4.144.000 €	3.800.000	+144.000 €	+3,6

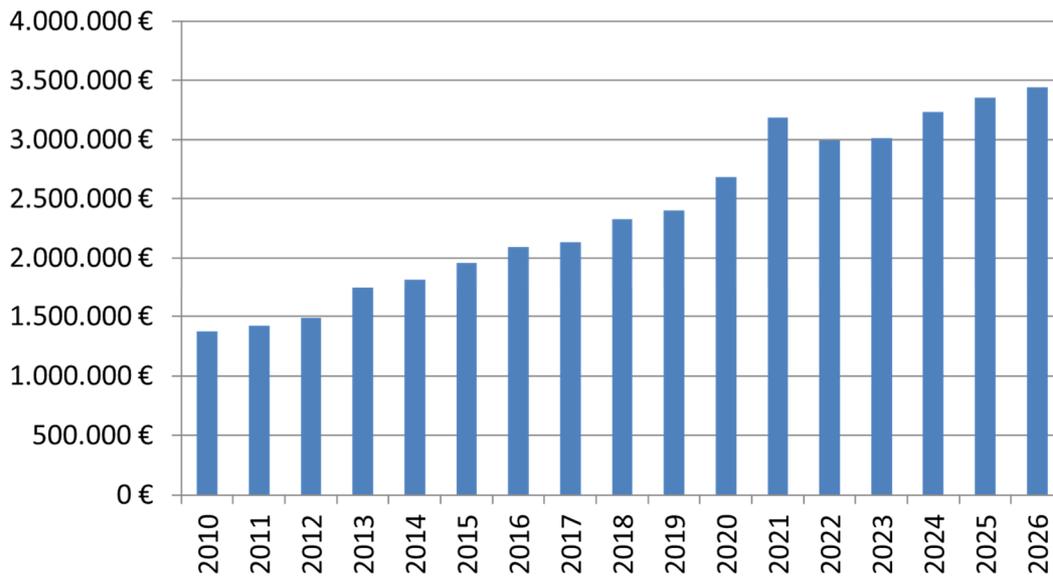
Entwicklung Personalausgaben

Die Personalausgaben erhöhen sich kontinuierlich aufgrund der allgemeinen Tarifierhöhungen im öffentlichen Dienst. Der Sprung von 2012 auf 2013 ergibt sich aus der Übernahme des Personals des Schulverbandes zum 01.01.2013. Der Anstieg der Personalkosten im Jahr 2020, 2021, 2022 und 2023 resultiert aus der allgemeinen Tarifierhöhung, der Einstellung einer Kraft für die EDV, einer Kraft in der Finanzverwaltung und im Einwohnermeldeamt, sowie ab dem Jahr 2022 im Hauptamt. Zudem ist ab dem Jahr 2021 die vom Marktgemeinderat beschlossene Zulage enthalten. Im Jahr 2024 wurden die Personalkostenansätze pauschal um 10 % gekürzt.

Zudem konnten 2 Stellen im Bauhof eingespart werden, die in 2023 aufgrund von Einarbeitungszeiten noch teilweise doppelt besetzt waren. Im Jahr 2024 wurde davon im Bauhof eine zusätzliche Kraft aufgrund des hohen Arbeitsaufwands eingestellt.

Im Bereich des Kindergartens Mittbach sowie in der Schule Isen wurden Stellenanteile eingespart. Teilweise wurden Reinigungsarbeiten fremdvergeben, anstatt eigenes Personal nach zu besetzen.

Außerdem wurde in der Finanzverwaltung eine Kraft, die bis 2023 in der Finanzverwaltung in Vollzeit tätig war und sich derzeit in Elternzeit befindet, auf Minijobbasis angestellt. Im Bereich der Finanzverwaltung wurden jedoch insgesamt Stellenanteile eingespart.

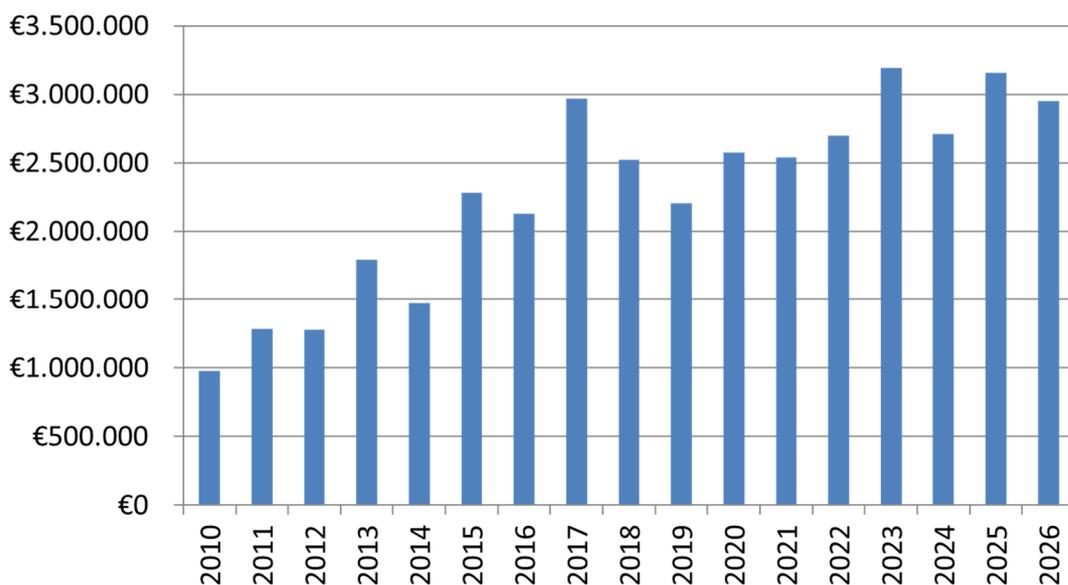


Entwicklung sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

Die Ausgaben für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand umfassen u.a. den Unterhalt für die Grundstücke und die baulichen Anlagen sowie des sonstigen unbeweglichen Vermögens, die Kosten für Geräte und Ausstattungsgegenstände, Mieten und Pachten, Bewirtschaftungskosten, Steuern und Versicherungen.

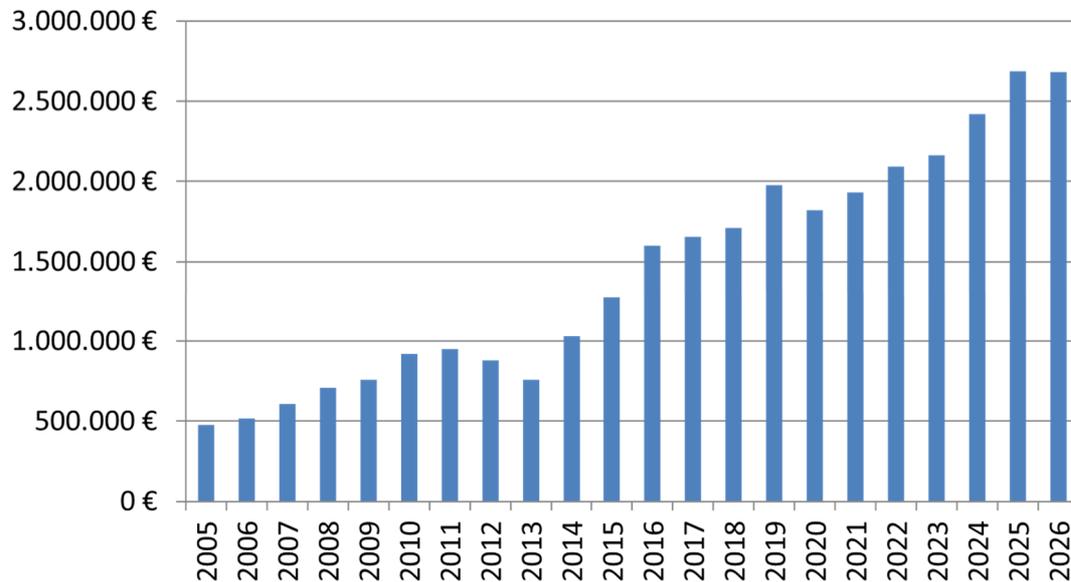
Bei den Ausgaben sind die Kosten für die Fremdwassersanierung enthalten, die im Jahr 2024 mit 100.000 € veranschlagt wurden.

Alle Ansätze des Verwaltungshaushaltes wurden pauschal um 10 % gekürzt. Da diese Kürzung teilweise nicht eingehalten werden konnte und zudem das Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Mittbach, sowie der Anbau des Schulgebäudes hin zukamen, wurden die Ansätze wieder erhöht.



Entwicklung Zuweisungen und Zuschüsse

Unter die Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse fallen die Verwaltungsumlage an den Mittelschulverband und die Zuschüsse an gemeindefremde Kindergärten (z.B. Kinderland Erding, Kindergarten St. Zeno). Die Zuschüsse wurden teilweise angepasst.



Zinsausgaben

Die Zinsausgaben betragen im Haushaltsjahr 2025 voraussichtlich 690.340 €.

Die Zinsausgaben im Haushalt des Marktes Isen umfassen die Zinsen für den regulären Schuldendienst der Gemeinde.

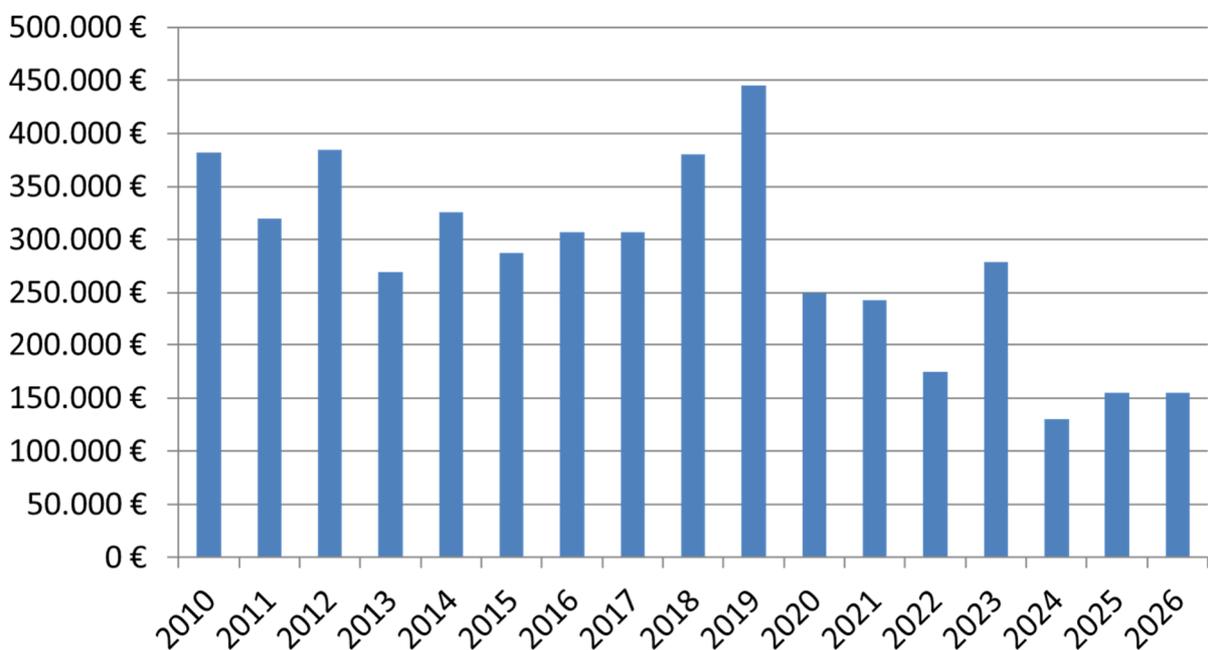
Zusätzlich wurden Zinszahlungen für die Aufnahme von neuen Krediten aus der zu übertragenen Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2024 eingeplant, sowie aus der Kreditermächtigung im Haushaltsjahr 2025.

Die Kredite und somit auch die Zinszahlungen sind bei den kostenrechnenden Einrichtungen Friedhof, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung eingeplant worden, soweit diese zugeordnet werden konnten.

Die Zinsen für die neuen Kredite wurden mit 3 % kalkuliert.

Entwicklung Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage wurde als Ausgleich für die Beteiligung der Gemeinden an der Einkommenssteuer eingeführt. Maßgeblich für die Höhe der Gewerbesteuerumlage ist das Gewerbesteuer-Istaufkommen, welches durch den gültigen Hebesatz der Gemeinde geteilt und mit einem Vervielfältiger multipliziert wird. Der erhöhte Vervielfältiger (25 Prozentpunkte) für die Wiedervereinigung Deutschland ist ab dem 01.01.2020 entfallen. Die Gewerbesteuerumlage reduziert sich somit ab dem 01.01.2020 und beträgt bei einer Gewerbesteuer von 1.644.500 € voraussichtlich 155.000 €. Da wie oben beschrieben derzeit nicht mit einer steigenden Gewerbesteuer geplant wird, wird auch in 2026 mit einer gleichbleibenden Gewerbesteuerumlage geplant.



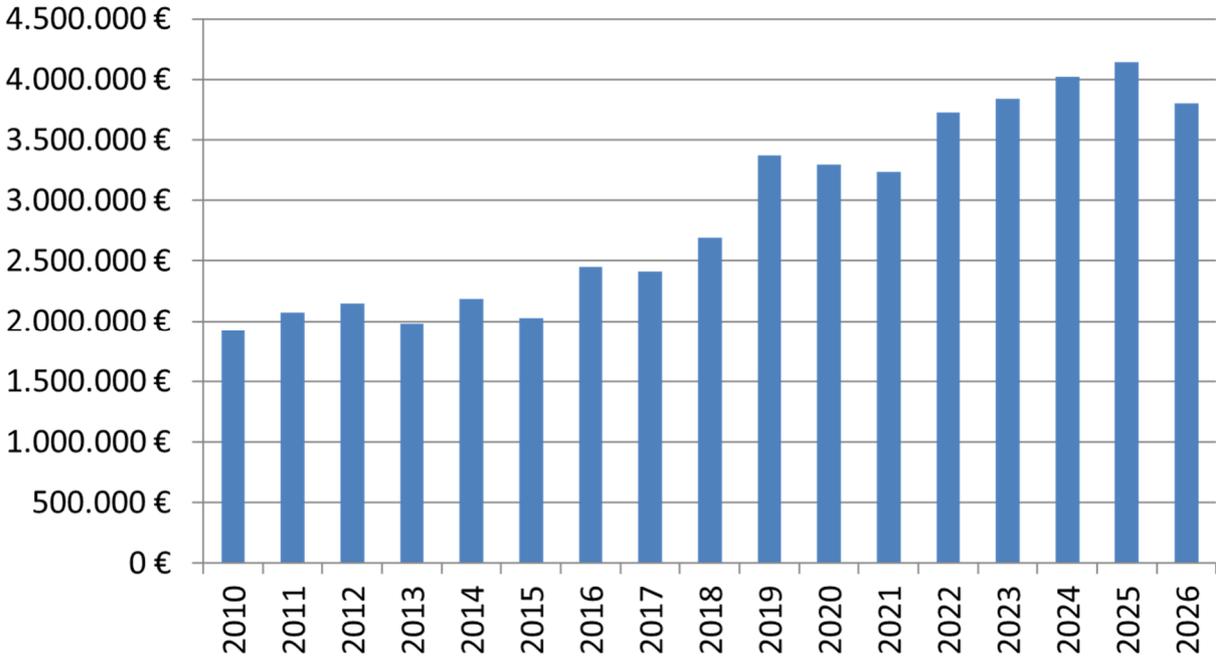
Entwicklung Kreisumlage und Kreisumlagesatz

Für das Jahr 2025 wird der Kreisumlagesatz auf **53,75 %** verringert. Die Kreisumlage wird anhand der Steuerkraftzahlen des Jahres 2023 berechnet. Da der Markt Isen in diesem Jahr hohe Steuereinnahmen zu verbuchen hatte, steigt die Kreisumlage trotz eines niedrigeren Satzes auf 4.144.084 €. Im Jahr 2026 sinkt die Kreisumlage aufgrund niedrigeren Steuereinnahmen im Jahr 2024 voraussichtlich, sofern der Kreisumlagesatz unverändert bleibt.

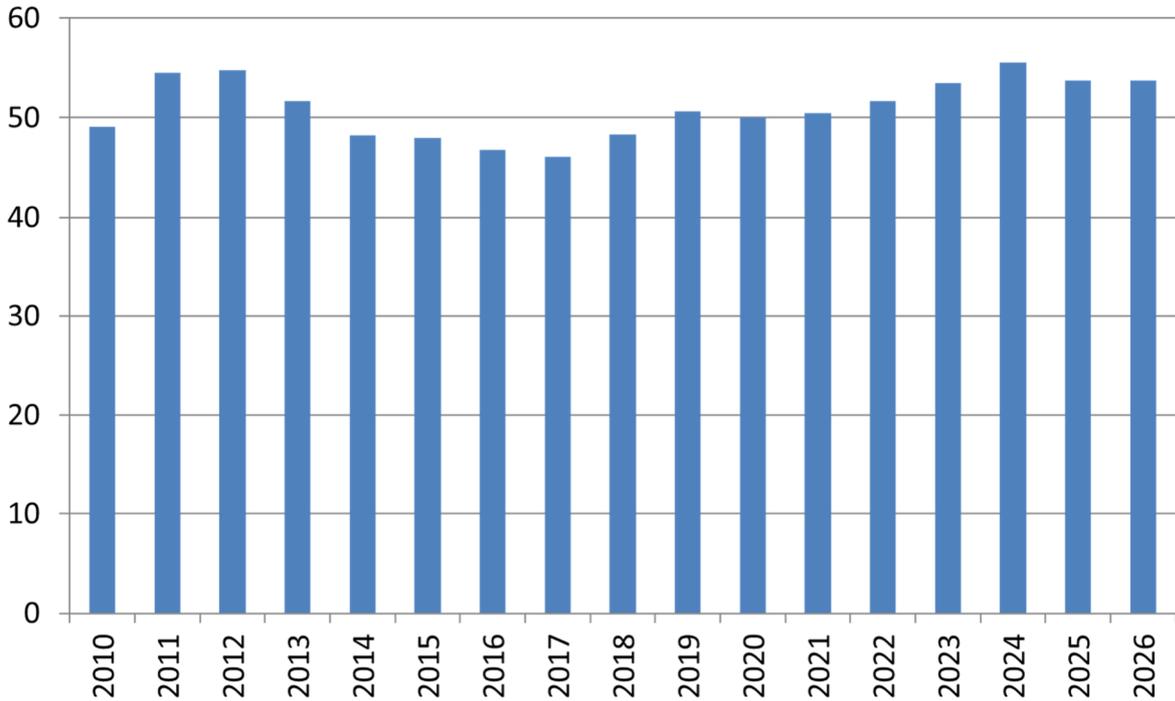
Der Kreisumlagesatz betrug im Jahr 2017

46,07 %, im Jahr 2018 48,28 %, im Jahr 2019 50,60 %, im Jahr 2020 50,00 %, im Jahr 2021 50,5 %, im Jahr 2022 51,7 %, im Jahr 2023 53,47 % und im Jahr 2024 55,5 %.

Entwicklung Kreisumlage



Entwicklung Kreisumlagesatz



Zuführung des Verwaltungshaushaltes an den Vermögenshaushalt

Für das Haushaltsjahr 2025 und 2026 kann die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt nicht erwirtschaftet werden.

Dies liegt insbesondere darin begründet, dass die Bewirtschaftungskosten der Liegenschaften aufgrund der Preisentwicklungen stark ansteigen. Zudem steigen auch die Zinsen für die notwendigen Kreditaufnahmen des Marktes Isen, die nun mit 3,0 % eingeplant werden. Außerdem steigen aufgrund der derzeit laufenden Tarifverhandlungen die Personalkosten weiter. Daraus resultiert auch ein erhöhter Bauhofstundensatz und damit eine steigende Innere Verrechnung. Um dem entgegen zu wirken, wurde im Rahmen eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes mit einem externen Berater alle nicht zwingend notwendigen Anschaffungen oder Unterhaltsmaßnahmen gestrichen oder aufgeschoben. Im Vermögenshaushalt wurden nur die dringend notwendigen Maßnahmen eingestellt, um auch eine Kreditaufnahme auf das nur zwingend notwendige Maß zu reduzieren, da auch hierdurch der Verwaltungshaushalt durch die Zinsen und die erhöhte Mindestzuführung belastet wird. Die vom Landratsamt Erding als Rechtsaufsicht gesetzte Schuldenobergrenze von 25.000.000 € darf nicht überschritten werden. Längerfristig soll der Schuldenstand wieder auf 15.000.000 € gesenkt werden.

Zusätzlich wird der Verwaltungshaushalt durch eine weiter ansteigende Kreisumlage belastet. Der Kreisumlagesatz sank leicht in 2025. Dies Steigung liegt darin begründet, dass die Steuerkraft des Marktes Isen im Jahr 2023 erfreulicherweise gestiegen ist. Daher beträgt die Kreisumlage 2025 gegenüber dem Jahr 2024 ca. 400.000 € mehr. Die Gewerbesteuerereinnahmen sanken in 2024 drastisch. Da dies die Grundlage für die Kreisumlage 2026 ist, wird davon ausgegangen, dass bei gleichbleibendem Kreisumlagesatz die Kreisumlage in 2026 sinkt.

Der Markt Isen hat bereits in vergangenen Jahren versucht die Ausgaben zu reduzieren und entsprechende Rücklagen zu bilden.

Der Haushaltsausgleich des Verwaltungshaushaltes wird im Jahr 2025 und 2026 derzeit mit einer Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt in Höhe von 0 € geplant.

Die Pflichtzuführung an den Vermögenshaushalt muss mindestens so hoch sein, damit die ordentliche Tilgung für die ordentlichen Kreditverpflichtungen des Marktes Isen für das jeweilige Haushaltsjahr aus dem Verwaltungshaushalt bezahlt werden kann. Für das Haushaltsjahr 2025 beträgt die ordentliche Tilgung 864.000 € und für das Haushaltsjahr 2026 828.000 €, sofern alle Kredite wie geplant aufgenommen werden müssen. Die notwendige Pflichtzuführung kann voraussichtlich nicht erreicht werden. Zusätzlich werden die Sonderrücklagen aus den Bereichen Abwasser und Wasser vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt verbucht. Diese dürfen jedoch nur für die jeweiligen Bereiche verwendet werden.

Die ordentlichen Tilgungen für die Finanzplanjahre betragen für das Jahr **2027** 880.500 €, für das Jahr 2028 887.500 € und für das Jahr 2029 867.000 €.

Nach derzeitigem Stand kann für die Jahre 2027 bis 2029 keine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt erwirtschaftet werden.

Um den Verwaltungshaushalt auszugleichen sind in den Finanzplanjahren 2027 bis 2029 Zuführungen vom Vermögenshaushalt zum Verwaltungshaushalt notwendig in Höhe von 735.663 €, 497.273 € und 396.055 €.

Gem. § 22 Abs. 3 KommHV Kameralistik dürfen Mittel der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes verwendet werden, wenn sonst der Ausgleich trotz Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten und Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit nicht

erreicht werden kann, die Mittel nicht für die unabweisbare Fortführung bereits begonnener Maßnahmen benötigt werden und die Kassenliquidität unter Berücksichtigung möglicher Kassenkredite nicht beeinträchtigt wird.

Die drei Voraussetzungen müssen nebeneinander erfüllt sein. Dies ist voraussichtlich der Fall.

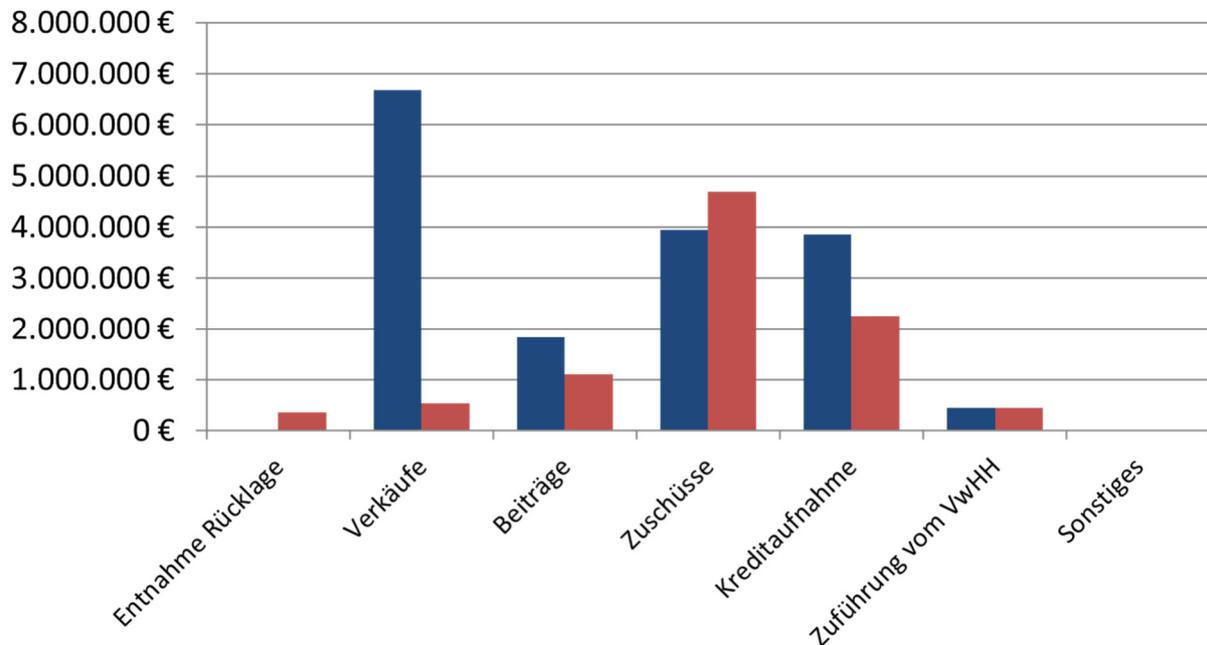
Nicht zur Pflichtzuführung hinzuzurechnen sind Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (z.B. Förderungen nach dem FAG) und Beiträge (z.B. Verbesserungsbeiträge) die zur Deckung der Tilgung von Darlehen veranschlagt sind. Diese sind derzeit nicht im Finanzplan veranschlagt.

Im Haushaltsjahr 2025 ist eine Umschuldung in Höhe von 1.400.000 € und im Haushaltsjahr 2026 eine Umschuldung in Höhe von 311.000 € geplant.

Im Haushaltsjahr 2025 ist die Rückzahlung des Kredites für die Grundstücke des Baugebietes Münchner Straße West geplant. Die Einnahmen hierfür sind im Jahr 2025 geplant. Im Haushaltsjahr 2025 ist die Rückzahlung des Kredites für die Grundstücke des Baugebietes südliche Haager Straße geplant. Die Einnahmen hierfür sind im Jahr 2025 und 2026 eingeplant. Einnahmen hierfür sind bisher nicht eingeplant.

Gemäß der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern zur Aufstellung und Vollzug der Haushaltspläne der Kommunen vom 10.03.2010 steht zudem die Aufnahme von Krediten für Investitionen in kostenrechnenden Einrichtungen grundsätzlich mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Kommune im Einklang. Gegen die Gesamtgenehmigung der Kreditaufnahme im Rahmen der Art. 71 Abs. 2 GO bestehen insoweit keine Bedenken. Das gilt vor allem deshalb, weil allgemeine Haushaltsmittel nicht beansprucht werden, wenn durch entsprechende Gebührenbemessung nach Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG auch die kalkulatorischen Kosten voll gedeckt werden und der Schuldendienst so festgelegt wird, dass er laufend aus den Gebührenerlösen für die kalkulatorischen Kosten erbracht werden kann.

Darstellung der Einnahmen im Vermögenshaushalt 2025 (blau) und 2026 (rot)



Folgende größere Einnahmen wurden in den Haushalt 2025 eingestellt:

- Investitionszuweisung Förderung Bau Feuerwehrhaus Mittbach	96.800 €
- Investitionszuweisung Funkmeldeempfänger	75.100 €
- Investitionszuweisung Generalsanierung Grund- und Mittelschule	
Anteil Grundschule	1.261.170 €
Anteil Mittelschule	840.780 €
- Erstattung Schulaufwand Mittelschule	1.331.220 €
- Ablösevertrag Abenteuerspielplatz	25.000 €
- Grundstücksveräußerung Münchner Str. West	2.586.870 €
- Grundstücksveräußerung Südl. Haager Str.	2.539.700 €
- Straßenausbaupauschale	33.700 €
- Erschließungsbeitrag südl. Haager Str.	1.445.000 €
- Erschließungsbeitrag Pemmering Nord-West	50.000 €
- Erschließungsbeitrag Mittbach Süd	87.500 €
- Herstellungsbeiträge südl. Haager Str.	200.000 €
- Förderung Gigabit-Richtlinie	180.000 €
- Grundstücksveräußerung Baugrund Isen und Burgrain	1.547.000 €
- Investitionspauschale	126.500 €
- Einnahme aus Krediten	3.850.000 €

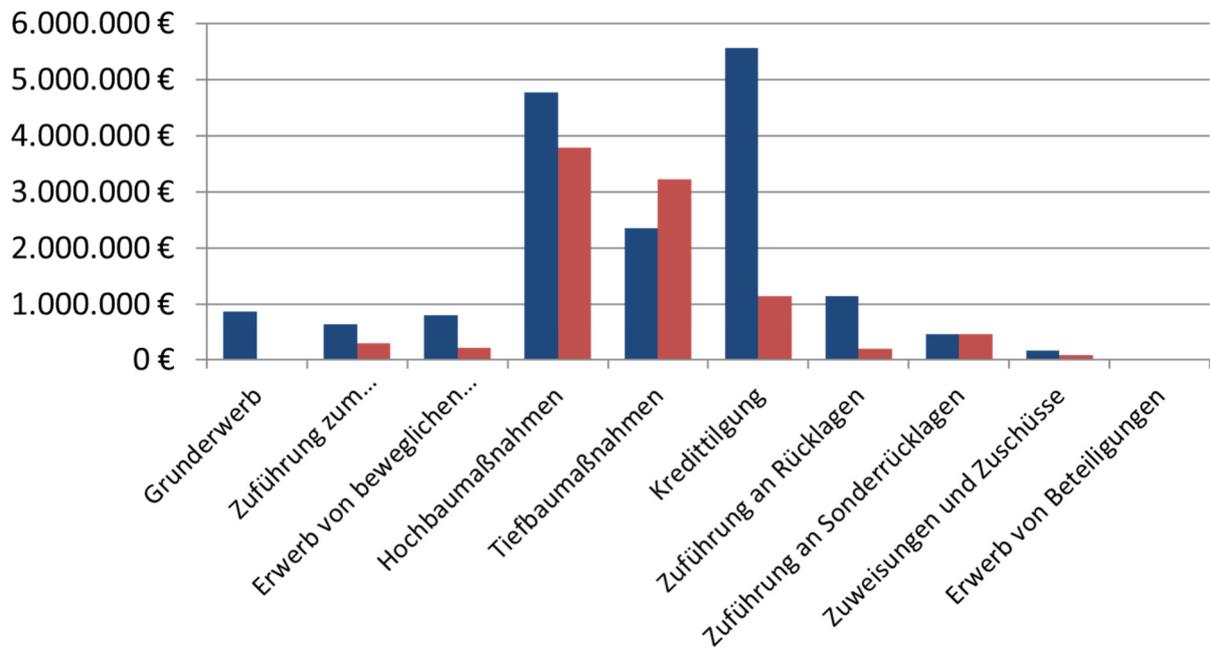
Folgende größere Einnahmen wurden in den Haushalt 2026 eingestellt:

- Investitionszuweisung Generalsanierung Grund- und Mittelschule	
Anteil Grundschule	1.800.000 €
Anteil Mittelschule	1.200.000 €
- Erstattung Schulaufwand Mittelschule	420.000 €
- Grundstücksveräußerung Südl. Haager Str.	536.800 €
- Straßenausbaupauschale	33.700 €
- Erschließungsbeitrag südl. Haager Str.	121.000 €

- Erschließungsbeitrag Münchner Str. West	850.000 €
- Förderung Gigabit-Richtlinie Land	594.000 €
- Förderung Gigabit-Richtlinie Bund	518.000 €
- Investitionszuschuss	126.500 €
- Entnahme Rücklage	300.299 €
- Einnahme aus Krediten	2.261.000 €
-	

Die Finanzierung des Vermögenshaushaltes ist vor allem von den eingeplanten Grundstücksverkäufen abhängig. Sollten diese nicht erfolgen, können auch die Ausgaben im Vermögenshaushalt nicht getätigt werden. Zusätzliche Kreditaufnahmen zur Finanzierung der Ausgaben im Vermögenhaushalt können aufgrund der durch die Rechtsaufsicht gesetzten Schuldenobergrenze von 25.000.000 € nicht erfolgen.

Darstellung der Ausgaben im Vermögenshaushalt 2025(blau) und 2026 (rot)



Folgende größeren Investitionen/Ausgaben wurden in den Haushalt 2025 eingestellt:

- Rathaus EDV: Pauschale, AKDB Module, Firewall, Exchange Server 65.000 €
- FF Isen: Atemschutzprüfstand, (-kompressor, Trockenschrank folgt) 25.000 €
- FF Isen: Wassercontainer 10.000 €
- FF Mittbach: LF 20 200.000 €
- Zuschuss Probenheim Blaskapelle Isen 65.000 €
- Erschließungskostenanteil Blaskapelle Isen 107.400 €
- Abenteuerspielplatz 25.000 €
- Spielplatz Mittbach Süd 46.000 €
- Kindergarten Isen: Magnetwände und elektronische Zeiterfassung 11.000 €
- Kindergarten südl. Haagerstr., Erschließungskostenanteil 681.400 €
- Grünfläche Baugebiet Mittbach Süd 77.000 €
- Straße Erwerb von Grundstücken 44.000 €
- Straße Brücke Ambach 20.000 €
- Tiefbau Straße General-Moreau-Str. 35.000 €
- Tiefbau Erschließung Baugebiet südl. Haager Str. 595.000 €
- Tiefbau Erschließung Baugebiet südl. Manhartstr. 65.000 €
- Tiefbau Erschließung Pemmering Nord-West 50.000 €
- Tiefbau Erschließung Mittbach Süd 254.000 €

- Straßenbeleuchtung	20.000 €
- Umsetzung Hochwasserschutzkonzept	10.000 €
- Seiler Wirt: Anschluss Nahwärme, Außentreppe	30.000 €
- Zuführung zum Verwaltungshaushalt	640.787 €
- Zuführung an Rücklagen	947.118 €
- Zuführung an Bausparverträge	198.100 €
- Tilgung von Krediten	5.556.000 €

Folgende größeren Investitionen/Ausgaben wurden in den Haushalt 2026 eingestellt:

- Rathaus EDV: AKDB Module, Handys, Pauschale	22.000 €
- FF Isen: Wassercontainer	85.000 €
- Zuschuss Probenheim Blaskapelle Isen	37.000 €
- Straße Erwerb von Grundstücken	10.000 €
- Tiefbau Straße Josefsbergstr./Bergstr.	1.200.000 €
- Tiefbau Straße Steinlandstr. III, Abbiegespur	150.000 €
- Tiefbau Erschließung Pemmering Nord-West	200.000 €
- Tiefbau Erschließung Münchner Str. West	850.000 €
- Straßenbeleuchtung	40.000 €
- Seiler Wirt: Toiletten	10.000 €
- Zuführung zum Verwaltungshaushalt	226.969 €
- Zuführung an Bausparverträge	198.100 €
- Tilgung von Krediten	1.178.000 €
-	

Erläuterung einzelner Investitionen:

Schule Isen

Für die Grund- und Mittelschule Isen sollen folgende bewegliche Gegenstände angeschafft werden, die im Doppelhaushalt eingeplant sind:

- Austausch Telefonanlage
- Austausch PCs
- Elektronische Zeiterfassung
- Austausch Möbel
- Möblierung BA 3
- Küche und Möblierung OGTS und Teeküche
- Möblierung Verwaltung
- Möblierung Aula

Für die Generalsanierung der Schule Isen wurde im Jahr 2015 ein VOF-Verfahren für die Architektenleistungen durchgeführt. Die Planung erfolgt in den Jahren 2016 bis 2020. Für die Jahre 2019 bis 2021 waren Eingabepfung und Ausschreibung vorgesehen. Baubeginn war im Jahr 2021. Im Jahr 2021 erfolgte die Gründung, die Tiefbaumaßnahmen und die Baumeisterarbeiten für den Anbau an die Grund- und Mittelschule Isen. Im Jahr 2022 erfolgte die Sanierung der Turnhalle und der Holzbau für den Anbau an die Grund- und Mittelschule, sowie der Großteil der Arbeiten des BA I. Im Jahr 2023 erfolgten die Restarbeiten des BA I und ein Teil der Arbeiten des BA II. Die Kostenberechnung vom 03.07.2020 ergibt Gesamtkosten in Höhe von 25.600.714,62 €.

Im Haushalt des Marktes Isen und im Finanzplan wurden insgesamt 30.000.000 € eingeplant (inkl. der bereits geleisteten Ausgaben für Planung und Bauarbeiten der Vorjahre), um

Kostensteigerungen finanziell im Haushalt bereits zu berücksichtigen. Dies bedeutet nicht, dass die Gesamtkosten die Kostenberechnung übersteigen werden/sollen, sondern dies soll nur das finanzielle Risiko für den Markt Isen abfedern.

Der Markt Isen erhält laut Förderbescheid eine Förderung in Höhe von 59,83 % der förderfähigen Kosten, maximal 12.005.000 €. Die Förderung nach dem FAG wurde nachträglich erhöht. Zusätzlich erhält der Markt Isen eine Förderung aus dem Programm KIP-S in Höhe von maximal 400.000 € für die Sanierung der Turnhalle.

Die Aufteilung der Kosten für die Investition erfolgt gemäß dem Vertrag anteilig nach den Zahlen der Grund- und Mittelschüler. Die Kostenerstattung erfolgt durch den Mittelschulverband anhand der jährlichen Abrechnung des Schulaufwandes.

Aufteilung der Kosten und Förderung						
	Gesamtkosten	Förderung	Anteil GS Gesamtkosten	Anteil GS Förderung	Anteil MS Gesamtkosten	Anteil MS Förderung
2017	231.726,28 €		139.258,66 €		92.467,62 €	
2018	430.167,53 €	- €	260.591,95 €	- €	169.575,58 €	- €
2019	327.086,42 €	- €	177.604,18 €	- €	149.482,24 €	- €
2020	440.719,05 €	- €	246.802,66 €	- €	193.916,39 €	- €
2021	2.643.243,36 €	1.948.000,00 €	1.483.317,08 €	1.095.167,46 €	1.159.926,28 €	852.832,54 €
2022	2.398.887,00 €	434.000,00 €	1.384.048,03 €	249.159,00 €	1.014.838,97 €	184.841,00 €
2023	6.700.000,00 €	455.000,00 €	4.020.000,00 €	274.461,00 €	2.680.000,00 €	180.539,00 €
2024	7.000.000,00 €	2.065.000,00 €	4.200.000,00 €	1.299.504,50 €	2.800.000,00 €	765.495,50 €
2025	5.000.000,00 €	2.101.950,00 €	3.000.000,00 €	1.261.170,00 €	2.000.000,00 €	840.780,00 €
2026	4.000.000,00 €	3.000.000,00 €	2.400.000,00 €	1.800.000,00 €	1.600.000,00 €	1.200.000,00 €
2027	828.170,36 €	1.600.000,00 €	496.902,22 €	960.000,00 €	331.268,14 €	640.000,00 €
2028	- €	801.050,00 €	- €	480.630,00 €	- €	320.420,00 €
	30.000.000,00 €	12.405.000,00 €	17.808.524,78 €	7.420.091,96 €	12.191.475,22 €	4.984.908,04 €

Gemeindeverbindungsstraßen

Im Haushaltsjahr 2025 und 2026 sind folgende Straßenbaumaßnahmen geplant:

<u>Straße:</u>	<u>2025:</u>	<u>2026:</u>
• Straßenbau allgemein	44.000 €	10.000 €
• Gehwege	1.000 €	25.000 €
• Brücke Ambach	20.000 €	
• Josefsbergstr. / Bergstr.		1.200.000 €
• General-Moreau-Str.	35.000 €	
• Steinlandst. III mit Abbiegespur		150.000 €
• Südl. Haager Str.	595.000 €	
• Südl. Manhartstr.	65.000 €	
• Pemmering Nordwest	50.000 €	200.000 €
• Mittbach Süd	254.000 €	
• Münchner Str. West mit Abbiegespur		850.000 €

Wasserläufe

Für die Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes werden im Jahr 2025 10.000 € eingeplant.

Abwasserbeseitigung

Der Kanal in der Josefsbergstraße und Bergstraße wird in den Jahren 2023 bis 2025 saniert. Hierfür sind im Haushaltsjahr 2023 Kosten in Höhe von 160.000 €, im Jahr 2024 600.000 € und im Jahr 2025 180.000 € eingeplant.

Für weitere Kanalbaumaßnahmen, insbesondere für den investiven Teil der Fremdwassersanierung sind 180.000 € eingeplant.

Für Kanalhausanschlüsse werden Pauschal jährlich 25.000 € eingeplant.

Für die Fremdwassersanierung werden in 2025 180.000 € und in 2026 150.000 € eingeplant.

Im Bereich der Kläranlage sind in 2025 50.000 € für die wasserrechtliche Genehmigung eingeplant, die zwingend für den weiteren Betrieb der Kläranlage notwendig ist. Auflage dieser wasserrechtlichen Genehmigung ist die Ertüchtigung der Kläranlage. In 2026 beginnen die Planungsarbeiten mit 150.000 € hierfür. Ab 2027 beginnt der Umbau.

Für die Abwasserbeseitigung im Baugebiet Steinlandstr. III sind 150.000 € in 2026 eingeplant.

Für die Abwasserbeseitigung im Baugebiet südliche Haager Straße sind 100.000 € in 2025 eingeplant.

Für die Abwasserbeseitigung im Baugebiet Pemmering Nord-West sind 250.000 € in 2026 eingeplant.

Friedhof

Beim Friedhof wurde ein Model zum RIWA in 2025 mit 5.500 € eingeplant. Außerdem wurde in 2025 und 2026 ein allgemeiner Ansatz von 3.000 € eingeplant.

In 2026 werden zusätzlich Baumurnengräber 7.000 € eingeplant. Die Urnenstelen wurden vom Marktgemeinderat gestrichen.

Bauhof

In 2025 wurden ein Ansatz für Leitern mit 2.000 € eingeplant. Zusätzlich wurde in 2025 und 2026 ein pauschaler Ansatz von 20.000 € eingeplant. Die zusätzlich beantragten 14.000 € für die Mehrkosten des Boki (HAR aus 2024) wurden vom Marktgemeinderat gestrichen.

Breitbandausbau

Für die Restarbeiten des Breitbandausbaus Teil III wurden in 2025 86.000 € eingeplant. Für die Restarbeiten der GigaBit-Richtlinie wurden in 2025 257.000 € Die oben aufgeführten Förderungen wurden aufgeteilt auf 2025/2026 eingeplant.

Wasserversorgung

Im Bereich der Wasserversorgung wurden für Hausanschlüsse pauschal jährlich 30.000 €.

Für den Bau von Wasserleitungen wurden in 2025 115.000 € einplant. Dies umfasst den Schachttumbau Ziegelstätterstr., Quellensicherung, Pegelmessung für Quellen, Umbau Druckreduzierschacht Münchner Str. und ein Druckreduzierventil Altwegring enthalten. Zusätzlich sind ab 2025 jährlich 50.000 € Pauschale eingeplant.

Die Tiefbaumaßnahmen in der Josefsbergstr./Bergstr. wurden in 2025 mit 230.000 € eingeplant.

Sanierung St.-Zeno-Platz 3

Die Sanierung des St.-Zeno-Platz 3 wurde im Haushalt gestrichen.

Zusammenfassung:

Insgesamt wurden im gesamten Vermögenshaushalt alle Maßnahmen gestrichen, die nicht dringend benötigt werden oder Schäden an den bestehenden Gebäuden verursachen. Die anstehenden Investitionen wurde durch die Verwaltung und den Marktgemeinderat priorisiert.

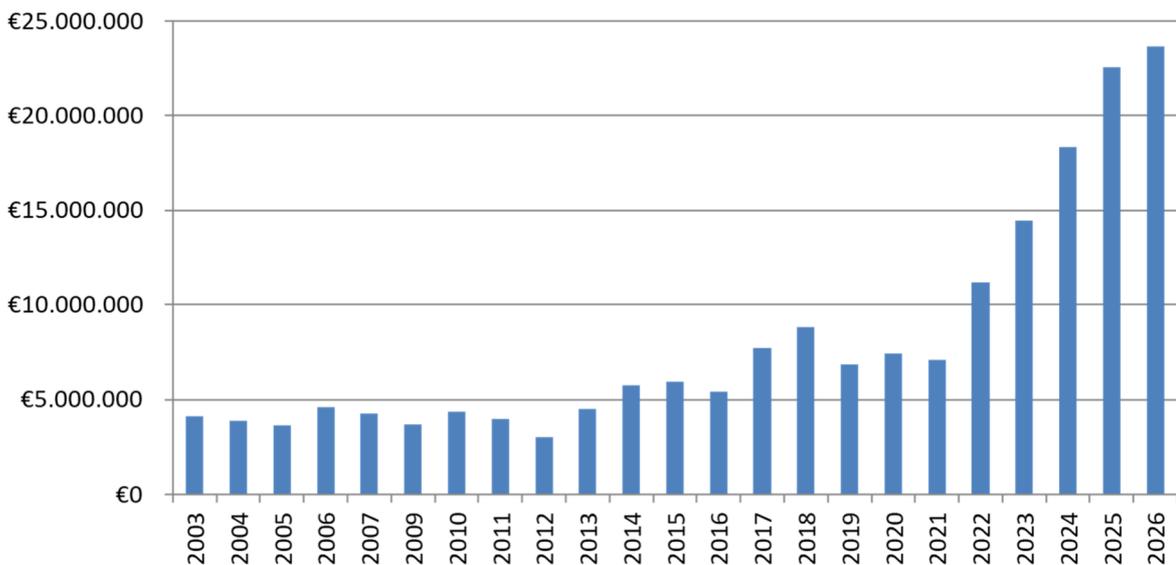
Entwicklung Schulden Markt Isen

Stand am 01.01.2025	18.343.610,53 €
Kreditaufnahme aus HER 2024	5.887.000,00 €
Kreditaufnahme erforderlich 2025 (inkl. Umschuldung)	3.850.000,00 €
Tilgungen im Haushaltsjahr 2025 (inkl. Umschuldung)	5.556.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2025	22.524.610,53 €

davon Kredite für kostenrechnende Einrichtungen:

Stand am 01.01.2025	1.226.334,51 €
Kreditaufnahme aus HER 2024	2.985.000,00 €
Kreditaufnahme erforderlich 2024 (inkl. Umschuldung)	700.000,00 €
Tilgungen im Haushaltsjahr 2024 (inkl. Umschuldung)	251.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2024	4.660.334,51 €

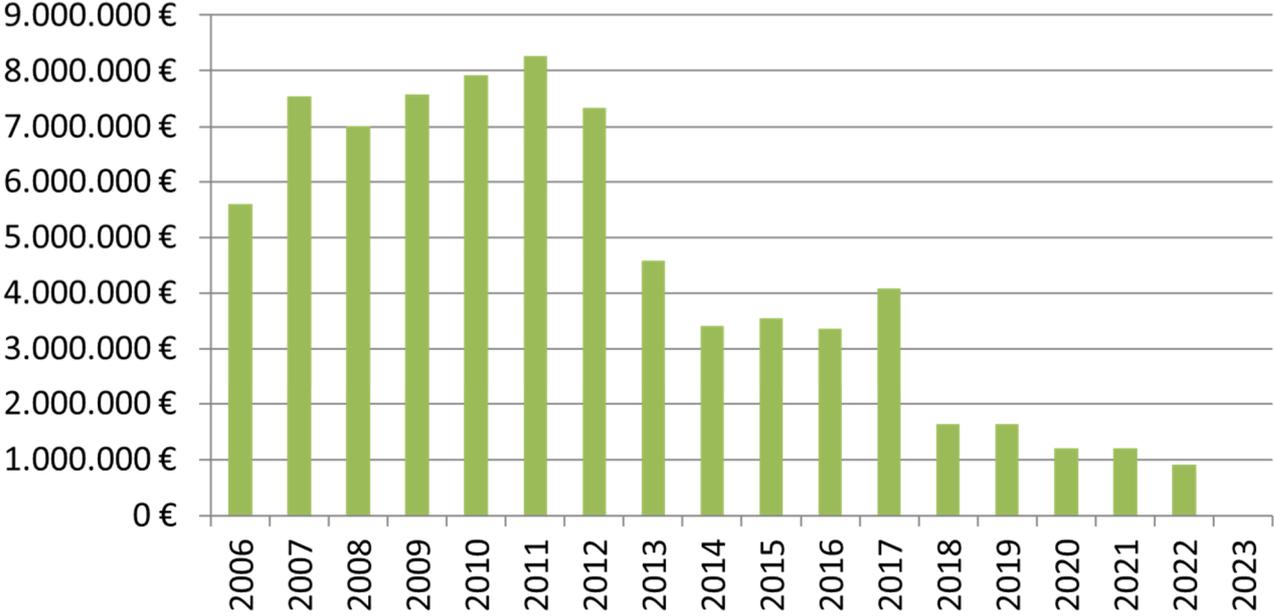
Stand 31.12.



Der Grundstückskauf wird vorrangig über kurzfristige Kredite finanziert. Diese werden nach Eingang der Erlöse aus den Grundstücksverkäufen wieder zurückgezahlt. Zudem werden kurzfristige Kredite für die Zwischenfinanzierung bis zum Eingang der Förderungen aufgenommen.

Entwicklung Geschäftsbesorgungsverträge

Stand 31.12.



Rücklagen

Allgemeine Rücklage

Voraussichtlicher Stand am 01.01.2025	1.896.046,62 €
Entnahme im Haushaltsjahr 2025	0 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2025	947.118,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2025	2.843.164,62 €

Darin enthalten:

Allgemeine Rücklage	
Ansparung Bausparverträge:	
Stand am 01.01.2025	396.539,68 €
Zuführung im Haushaltjahr 2025	198.100,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2025	594.639,68 €

Sonderrücklage Kultur

Stand am 01.01.2025	15.195,28€
Entnahmen im Haushaltsjahr 2025	1.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2025	14.195,28 €

Sonderrücklage Abwasser zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Stand am 01.01.2025	346.978,57 €
Entnahmen im Haushaltsjahr 2025	0 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2025	346.978,57 €

Sonderrücklage Wasser zum Ausgleich von Gebührenschwankungen

Voraussichtlicher Stand am 01.01.2025	131.299,42 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2025	0,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2025	131.299,42€

Sonderrücklage Abwasser zuwendungsfinanzierte Anlagenteile

Voraussichtlicher Stand am 01.01.2025	450.951,63 €
Entnahmen im Haushaltsjahr 2025	0,00 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2025	33.900,00€
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2025	484.851,63 €

Sonderrücklage Wasser Wiederbeschaffungszeitwerte Wasserleitungen

Voraussichtlicher Stand am 01.01.2025	120.770,37 €
Entnahmen im Haushaltsjahr 2025	0,00 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2025	34.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2025	154.770,37 €

Sonderrücklage Abwasser Wiederbeschaffungszeitwerte

Stand am 01.01.2025	585.761,96 €
Entnahmen im Haushaltsjahr 2025	0,00 €
Zuführung im Haushaltsjahr 2025	379.000,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2025	964.761,96 €

Sonderrücklage Unterhalt Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung

Stand am 01.01.2025	18.275,25 €
Entnahmen im Haushaltsjahr 2025	2.500,00€
Zuführung im Haushaltsjahr 2025	0,00 €
Voraussichtlicher Stand am 31.12.2025	15.775,25 €

Kassenlage

Die Marktkasse ist laufend um den rechtzeitigen Eingang der Einnahmen bemüht. Dennoch ist es nicht zu vermeiden, dass eventuell auf einen Kassenkredit zurückgegriffen werden muss. Im Haushaltsjahr 2024 wurde kein Kassenkredit in Anspruch genommen. Die Finanzverwaltung hofft auch im Laufe des Jahres 2025 weitgehend auf die Aufnahme von Kassenkrediten verzichten zu können.

Markt Isen im April 2025

Steinkirchner
Leiterin der Finanzverwaltung